

Wir leben Freundschaft

Ladies' Circle bietet jungen, interessierten Frauen verschiedener Berufe, Nationalitäten und Konfessionen eine einzigartige Plattform, nationale und internationale Kontakte zu knüpfen. Erfahrungen, Meinungen und Gedanken auszutauschen und sich aktiv für soziale Projekte zu engagieren.



Die Ladies Tatjana Wingenter, Nicole Müller und Tanja Kracht (v.l.n.r.) verkaufen selbstgestaltete Karten und Verpackungsutensilien.

Ladies' Circle wurde um 1930 von Partnerinnen und Ehefrauen von Round Tablern in England gegründet. Im Jahr 1972 gab es dann den ersten Ladies' Circle in Deutschland. Mittlerweile ist Ladies' Circle International in 36 Ländern mit ca. 1000 Circles und über 12.000 Mitgliedern in der ganzen Welt vertreten. Deutschlandweit sind über 800 Ladies in über 70 Circles aktiv. Örtlich selbstständige „Circle“ führen jeweils etwa 10 bis 25 junge Frauen unterschiedlicher Berufe und Wirkungsbereiche zusammen

und engagieren sich gemeinnützig unter dem Motto „Freundschaft und Hilfsbereitschaft“. Der Ladies' Circle 43 Vulkaneifel ist seit 2002 Vollmitglied bei Ladies' Circle Deutschland. Präsidentin Marina Stolz: „Wir sind eine bunte Mischung lebenslustiger Frauen aus diversen Berufszweigen, die etwas bewegen und ihren Horizont erweitern wollen.“ Mitglied (Lady) kann jede interessierte Frau im Alter von 18 bis 40 Jahren werden, welche die Ziele der Vereinigung unterstützt. Die Mitgliedschaft endet mit dem vollendeten 45. Lebensjahr. Sinn der Altersgrenze besteht darin, den Kreis jung und lebendig zu halten.

■ Soziale Projekte

Ladies' Circle hat u. a. den Dienst an der Allgemeinheit als Leitgedanken. Jeder Circle ist daher verpflichtet, ein geeignetes, bereits bestehendes oder sich in Gründung befindliches Serviceprojekt vor Ort, national oder international, finanziell oder mit anderen Mitteln zu unterstützen. Diese Projekte werden von Mitgliedern empfohlen und ausgewählt. Ein einmal als förderungswürdig definiertes Projekt wird in der Regel ein bis zwei Jahre lang unterstützt. Damit folgen die Ladies der

festen Überzeugung, dass jeder Einzelne Pflichten gegenüber der Gemeinschaft hat. „Wir wollen Menschen helfen, die weit entfernt sind von der Sonnenseite des Lebens. Menschen, die dennoch alle unseren Respekt und unsere Unterstützung verdienen. Unsere Hilfe erfolgt direkt, ohne Umwege und ohne wirtschaftliche Ziele“, erklärt Marina Stolz. Das aktuelle Nationale Service-Projekt von LC Deutschland „save-me-online“ ist eine überregionale Online- und Chat-Beratungsstelle. „Wir möchten keine Angst vor dem Internet schüren. Stattdessen vermitteln wir, wie Mädchen und Jungen sich in der synthetischen Welt bewegen, Risiken erkennen und bei Bedarf zum eigenen Schutz handeln können. Wir fördern die Selbstschutzkompetenzen und sehen darin eine präventive Wirkung unserer Arbeit“, so Tanja Kracht aus Kelberg, Mitglied der bundesweit etwa 70 LC-Gruppen. Als regionales Serviceprojekt unterstützt LC 43 Vulkaneifel die Sozialpädagogische Familienhilfe (SPFH).

■ Durch Gemeinsamkeiten Unterschiede überbrücken

Darüber hinaus ist Ladies' Circle auch ein Forum für Kontakte und Freundschaften zwischen Frauen. „Wir sind traditionell überparteilich und überkonfessionell, tolerant gegenüber anderen Auffassungen und damit „Brückenbauer“. Ladies wollen den eigenen Horizont erweitern sowie Freundschaften und Kontakte zu Menschen knüpfen, die sonst kaum den eigenen Lebensweg kreuzen würden“, berichtet Tanja Kracht. Alle drei Wochen, an einem Mittwoch, treffen sich die Ladies des LC43 im Landgasthof Michels in Schalkenmehren, um sich auszutauschen, Vorträge zu hören und Hilfsprojekte durch eigene Aktionen zu planen oder zu unterstützen.



Präsidentin Marina Stolz und der LC43 Vulkaneifel unterstützen weltweit Hilfsprojekte.